

# Schulungsprogramm

## Ausbildungsziel: Elektrische Sicherheit

Wir bieten anwendungsspezifische Trainingskurse zum Thema „elektrische Sicherheit“ in Verbindung mit Fahrzeugen, Containern, Sanitätszelten, elektrischen Einrichtungen am Einsatzort im Brand-, Sanitäts- und Katastrophenfall an. Die Trainingskurse erfolgen mit Hilfe von Fehlersimulations- und Messtafeln auf Basis der VDE-Vorschriften mit Schwerpunkt VDE 0100-717.

Die Seminare bieten wir als mehrtägige Schulungen für interessierte Kreise wie Ausrüster, Planer, Prüfstellen, Beschaffungsstellen usw. in Preußisch Oldendorf, Tagungsstätte „Landhotel Annelie“ an. Hier bestehen auch Übernachtungsmöglichkeiten. Das Hotel bietet eine gute Küche, Schwimmbad, Sauna sowie eine Salzgrotte an.

Die Gruppe sollte nicht mehr als 10-15 Personen umfassen, da jeder Teilnehmer auch praktische Messungen an den Simulationseinschüben durchführen soll, um Erfahrungen zu sammeln mit versteckten Fehlern, Fehlfunktionen, Systemfehlern, Spannungs- und Signalverschleppungen.

Hier wird im Besonderen auch auf die Vor- und Nachteile der verschiedenen Netzarten und Versorgungssysteme sowie deren Erdverbindungen eingegangen. Ebenso werden die Schutzmaßnahmen Schutztrennung, Fehlerstrom-Schutzschaltung (RCD und PRCD-S) Isolationsüberwachung (IMD) u.a. gegenüber gestellt. Auch wird das Notstromversorgen von Gebäuden durch Generatoren, im Besonderen mit DIN 14685, DIN 14686, DIN 14687 Generatoren und deren Problematik, behandelt (VDE 0100-751, DIN 14684).

Für weitere Informationen zu den Schulungsinhalten und Terminvereinbarungen nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wir organisieren den gesamten Seminarablauf einschließlich Unterbringung und Verpflegung.



[www.landhotel-annelie.de](http://www.landhotel-annelie.de)



## Hintergrund:

In über vier Jahrzehnten Betriebserfahrung mussten wir immer wieder feststellen, dass das VDE-Regelwerk und die Sicherheitsgrundnormen in der Elektrotechnik, auch für so manchen „Fachmann“ sowie für unerwiesene Personen, ein schwer verständliches Werk ist. Somit können die Sicherheitsbestimmungen logischerweise auch nicht zielgerichtet und konsequent angewendet werden.

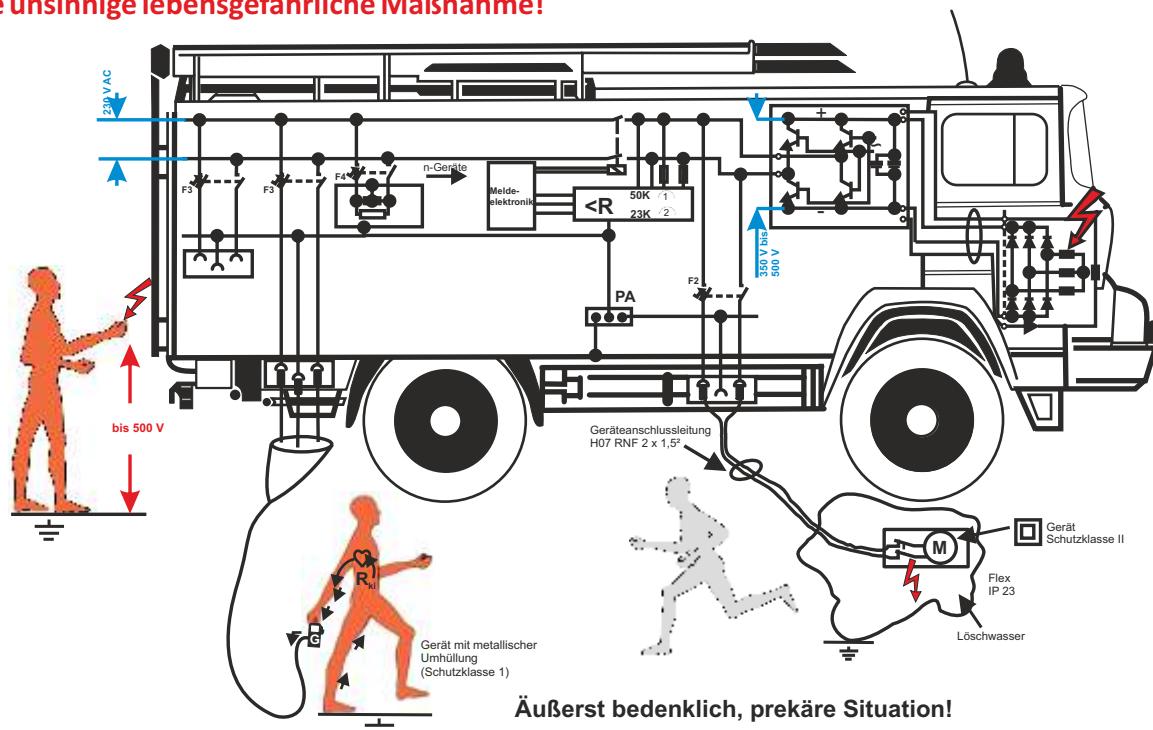
## Aus der Praxis:

Gekrönt wird die Gefährdung dann noch durch falsche Annahmen wie: „Durch den RCD (Fehlerstromschutzschalter) wird die Körperdurchströmung im Fehlerfall begrenzt“ oder es wird durch Rundschreiben der Eindruck erweckt, dass beim Einsatz von PRCD-S alle Gefährdungen ausgeschlossen sind oder noch schlimmer, wenn im Verkaufskatalog einer Vertriebsfirma steht: „Der Fehlerstromschutzschalter dient zu Überprüfung des Schutzleiters.“

Aus einem Verkaufskatalog: „Es ist zulässig, von einem Schutzklasse I Gerät ein Schutzklasse II Gerät herzustellen, indem die 3-adrige Anschlussleitung gegen eine 2-adrige Anschlussleitung ausgetauscht wird.“

**Das Schutzziel wird nicht eingehalten und ist somit wirkungslos!**

## **Eine unsinnige lebensgefährliche Maßnahme!**



Die VDE-Schriftenreihe „Schutz gegen den elektrischen Schlag“ gibt in einer ganzen Reihe von Büchern gute Einsichten und Kommentare in die jeweiligen Normenabschnitte. Welche Personen-, Sachgefährdung und/oder Beeinträchtigung der funktionellen Sicherheit entstehen können, wenn in mobilen Einheiten ein elektrischer Fehler auftritt oder verschiedene elektrische Systeme, Betriebsmittel zusammen geschaltet werden, z. B. gleichzeitige Versorgung von Fahrzeugen, Sanitätszelten und anderen Einsatzgeräten (Scheinwerfer, Tauchpumpe) usw., die aus einem Generator mit sicherer Trennung (IT-Netz) oder geerdetem Sternpunkt (TN-S) versorgt werden, sind in der Schriftenreihe nicht aufgeführt und können somit auch nicht erläutert werden.

Hierauf gehen wir gezielt in unseren Schulungen ein.

Anfragen, Angebote und Terminabgleich per E-Mail ([info@beos-elektronik.de](mailto:info@beos-elektronik.de)) oder telefonisch (05742-3265).